

Inhaltsverzeichnis

Editorial	3
Aus der Geschäftsstelle	5
Barrierefreiheit	11
Neue Mitglieder	13
Hilfsmittel	14
Blickpunkt Auge - Rat und Hilfe bei Sehverlust	16
Aus den Blindenwohnstätten	19
Bildung	21
Medien	23
Kultur und Freizeit	26
Sport.....	41
Bezirks-, Stadtteil- und Interessengruppen.....	43
BEZIRKSGRUPPE CHARLOTTENBURG-WILMERSDORF	43
BEZIRKSGRUPPE FRIEDRICHSHAIN-KREUZBERG	43
BEZIRKSGRUPPE LICHTENBERG	44
BEZIRKSGRUPPE MARZAHN-HELLERSDORF.....	44
BEZIRKSGRUPPE MITTE	45
BEZIRKSGRUPPE NEUKÖLLN	46
BEZIRKSGRUPPE PANKOW.....	46
BEZIRKSGRUPPE REINICKENDORF.....	47
BEZIRKSGRUPPE SPANDAU	47
BEZIRKSGRUPPE STEGLITZ-ZEHLENDORF	48
BEZIRKSGRUPPE TEMPELHOF-SCHÖNEBERG.....	48
BEZIRKSGRUPPE TREPTOW-KÖPENICK.....	49
Android-Stammtisch	50
Apfel-Kompott-Stammtisch.....	50
Arbeitskreis Kultur und Freizeit.....	50
Arbeitskreis Verkehr, Umwelt und Mobilität	50
BBTK im BBSV Berliner Blinden-Tanzklub.....	51
Diabetikertreff	51
Eltern-Kind-Stammtisch	51
Frauengruppe	51
Gruppe der Führhundhalter.....	52
Hör-/Sehbehindertengruppe	52
Jugendgruppe	52
Der Mitteltreff	53
Skatgruppe	53
Technikforum	54
VoiceOver-Stammtisch.....	55
Wandergruppe	55
Leser- und Hörerforum.....	56

Impressum.....	57
Wegbeschreibung	59
Von der S-Bahn und vom Bus zum ABSV	59
Vom ABSV zum Bus und zur S-Bahn	61

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Hörerinnen und Hörer,

die Arbeitsroutinen haben uns alle wieder voll im Griff, so traf sich auch der ABSV-Vorstand am 15.01.2018 zu seiner ersten Sitzung in diesem Jahr. Wir konnten dabei feststellen, dass die im Vereinshaus durchgeführten Weihnachtsfeiern alle zur vollsten Zufriedenheit der Beteiligten durchgeführt werden konnten. Dafür auch ein Dank an unsere Kantine.

Zwar ist es nicht gelungen, die Baumaßnahmen am Vereinshaus bis Weihnachten abzuschließen, doch der augenblickliche Stand ist vielversprechend. Am 12.01. konnte im kleinen Rahmen das Richtfest gefeiert werden. Das neue Dach über dem Hauptgebäude war noch vor Weihnachten aufgeschlagen und gegen eindringenden Regen und Schnee gesichert worden. Zurzeit geht der Innenausbau gut voran. Mit der Einbringung der Wärmedämmung ist bereits begonnen. Der Aufzug ist weitgehend eingebaut. Die durch eingedrungenes Regenwasser und einen Defekt an der Heizungsleitung entstandenen Schäden sind beseitigt.

Auch finanziell steht unser Bauvorhaben gut da, denn die Kriegsblindenstiftung hat uns großzügig mit 50.000,00 Euro unterstützt, wofür wir unseren herzlichen Dank aussprechen.

Herr Jan Meuel hat sein Amt als Referent für Kultur und Freizeit zum 31.12.2017 niedergelegt. Es ist schnell gelungen, die Nachfolge zu regeln, und so konnte der Vorstand Herrn Andreas Krüger in dieses Amt berufen.

Herr Chyla hat sein Arbeitsverhältnis mit dem ABSV fristgerecht zum 31.01.2018 gekündigt, weil er nach Hannover zieht.

Herr Jürgen Haack, der den AMD-Stammtisch bislang geleitet hat, steht uns seit diesem Jahr nicht mehr zur Verfügung. Frau Claudia Harz hat sich dankenswerter Weise bereit erklärt, die Leitung zu übernehmen.

Auch der Neujahrsempfang am 24.01. war wieder ein voller Erfolg. Zahlreiche Vertreter aus Politik und Verwaltung hörten die Rede des Vorsitzenden zum Verlauf des vergangenen Jahres. Joachim Günzel konnte auf einige Erfolge verweisen, er zeigte je-

doch auch Problembereiche auf, wo noch erheblicher Handlungsbedarf besteht.

Es gab auch bereits Resonanzen seitens der Politik, so sagte die Vizepräsidentin des Abgeordnetenhauses, Dr. Manuela Schmidt, beispielsweise zu, dass die fehlenden 8.000,00 Euro für das Audiodeskriptionsprojekt an der komischen Oper auf jeden Fall zur Verfügung gestellt werden würden. Wir sind gespannt auf die Entwicklungen in diesem Jahr.

Nun wünsche ich Ihnen einen schönen Monat März und sende die besten Grüße

Peter Brass

Aus der Geschäftsstelle

Die Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) im ABSV

Im Rahmen der Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes ist im § 32 des SGB IX eine Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung ab Januar 2018 vorgesehen. Durch Fördermittel des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales kann nun auch der ABSV sein Beratungsangebot erweitern und bis vorerst zum 31.12.2020 eine EUTB-Beratungsstelle einrichten.

Ziel der EUTB ist die Stärkung der Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderung und die Verbesserung ihrer Teilhabemöglichkeiten. Es handelt sich hierbei um ein niedrighschwellig zugängliches Angebot, das die Information und Beratung über Rehabilitations- und Teilhabeleistungen umfasst. Im Sinne von Peer Counseling soll sie vor allem eine Beratung von Betroffenen für Betroffene sein. Die Beratenden haben folglich selbst eine Behinderung. Unabhängig bedeutet in diesem Zusammenhang, dass die EUTB unabhängig von den Interessen von Kostenträgern oder Leistungsanbietern erfolgt.

Ab dem 15.02.2018 werden Claudia Meier, Thomas Hahn und Jens Stadelmeier ihre Arbeit aufnehmen. Frau Meier und Herr Stadelmeier sind selbst blind, Herr Hahn hat eine andere Behinderung. So kann der ABSV eine größere Gruppe von Menschen mit einer Teilhabebeeinträchtigung beraten und unterstützen.

Die EUTB ist Teil des Beratungsspektrums des ABSV. Sie wird jedoch nicht in den Räumen der Geschäftsstelle in der Auerbachstraße durchgeführt, sondern erfolgt in der Bartningallee 27 in der Nähe des S-Bahnhofs Bellevue.

Weitere Informationen zur Erreichbarkeit der neuen KollegInnen sowie zu den Öffnungszeiten der Beratungsstelle folgen in Kürze.

Antje Samroay, Sozialdienst

Das Louis-Braille-Festival kommt vom 5. bis 7. Juli 2019 nach Leipzig

Nach den Festivals in Hannover, Berlin und Marburg ist nun die größte Stadt Sachsens an der Reihe. Die Deutsche Zentralbücherei für Blinde (DZB) wird 2019 ihren 125. Geburtstag feiern und lädt aus diesem Anlass gemeinsam mit dem DBSV zu einem ein-

zigartigen Fest der Begegnung zwischen blinden, sehbehinderten und sehenden Menschen.

Menschen mit und ohne Seheinschränkung gestalten gemeinsam mit Leipziger Institutionen das Programm für ein Festival, das den Gedanken der Inklusion feiert. Ob Konzerte, Theater, Punkt-schrift-Lesungen, Hörfilm-Kino oder Markt der Begegnungen: Das Louis-Braille-Festival wird wieder ein vielfältiges Programm bieten – zum Mitmachen und gemeinsamen Erleben mit Familienangehörigen und Freunden, Leipzigern, nationalen und internationalen Gästen.

Aktuelle Infos zum Louis-Braille-Festival 2019: www.dbsv-festival.de.

Claudia Schaffer (DBSV) und Sandra Plessing (DZB) freuen sich auf Ihre Ideen und Anregungen per E-Mail: info@dbsv-festival.de

Anmeldung und Hotelreservierungen sind in Kürze möglich, wir informieren Sie in den nächsten Ausgaben Ihrer Vereinsnachrichten.

Überarbeitung der Vereinsnachrichten – nächstes Treffen

Wie Sie bereits wissen, planen wir eine Überarbeitung der Vereinsnachrichten, Ihrer Mitgliederzeitung! Nach unserem Aufruf und dem Treffen im Januar sind bereits viele gute Vorschläge bei uns eingegangen, was zukünftig in der gedruckten und in der akustischen Ausgabe besser sein sollte. Wir bedanken uns sehr für die rege Beteiligung!

Wir möchten die Vereinsnachrichten nicht nur äußerlich verbessern, sondern vor allem auch für attraktivere Inhalte sorgen. Unsere Überlegungen zum zukünftigen Inhalt unter Berücksichtigung Ihrer Vorschläge und Ideen stellen wir Ihnen gerne bei einem Treffen vor, alle Interessenten sind herzlich eingeladen:

Dienstag, 27. März, 16:30 Uhr im Klubraum des ABSV (Kantine)

Zur besseren Planung bitten wir um Ihre Anmeldung bis Mittwoch, 21. März, per E-Mail an presse@absv.de oder telefonisch unter 030 895 88-113, 030 895 88-137 oder 030 895 88-123.

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung und bedanken uns für Ihre Unterstützung!

Stephanie Baath, Linn Heiduk, Paloma Rändel

Vielen Dank

sagen wir auch dieses Mal wieder unseren Mitgliedern für die vielen Spenden zur Unterstützung der Betreuung der Taubblinden in unserem Verein. Solidarität mit einem besonders schwer betroffenen Personenkreis ist eine gute Sache. Wir tragen mit unserer Hilfe dazu bei, den taubblinden Menschen zu ermöglichen, mit einigen Schritten aus dem engen persönlichen Lebenskreis herauszutreten und Neues zu erleben. Die Gesamtspendensumme beträgt in diesem Jahr **1.816,52** Euro.

Die Mitglieder folgender Gruppen haben gespendet:

Spender	Betrag
Friedrichshain	120,00
Führhundhaltergruppe	42,00
Köpenick	90,00
Kreuzberg	45,00
Lichtenberg-Hohenschönhausen	100,00
Marzahn-Hellersdorf	24,00
Reinickendorf	135,70
Schöneberg	185,00
Spandau	108,27
Steglitz	375,00
Tiergarten, Mitte, Wedding	260,00
Wilmerdorf	150,00
Zehlendorf	140,00
Mitteltreff	41,55
Gesamt:	1816,52

Auch im Jahre 2017 haben wir alle Mitglieder um Spenden für ihren Verein gebeten. Die Resonanz ist erneut überaus erfreulich. Die Mitglieder haben dem ABSV 2017 Spenden von insgesamt 44.346,00 Euro zukommen lassen. Wir danken allen Spenderinnen und Spendern herzlich.

Unser Dank gilt auch all denen, die das Stiftungsvermögen der Blindenstiftung Weißer Stock Berlin durch ihre Spenden, also durch Zustiftungen, um 9.486,29 Euro gemehrt haben. Diese Spenden tragen dazu bei, die Arbeitsfähigkeit des ABSV dauerhaft sicherzustellen, weil lediglich die Erträge aus dem Stiftungsvermögen, nicht aber der Vermögensstock selbst ausgegeben werden können.

Manfred Scharbach

Die Kollektive Haftpflicht-Versicherung 2018/2019

Für das Versicherungsjahr ab dem 1. April 2018 gibt es keine Änderungen der Versicherungsbedingungen und Jahresbeiträge. Die Eckpunkte der Versicherungsbedingungen sind hier zusammengefasst aufgeführt.

1. Die Deckungssumme für Personen- und Sachschäden je Mitglied beträgt 5 Millionen Euro.
2. Alle ausgebildeten Blindenführhunde sind kostenlos in der Privathaftpflicht-Versicherung mitversichert. Eine extra Hundehaftpflicht-Versicherung benötigen also nur diejenigen Privathaftpflicht-Versicherten, deren Hund kein ausgebildeter Führhund ist. Für als gefährlich oder als Kampfhunde eingestufte Hunde gelten Sonderregelungen.
3. Die Haftpflicht deckt auch Schäden ab, die bei der Ausübung eines Ehrenamtes entstehen.
4. In den Versicherungsbedingungen ist die Mitversicherung von Schäden an gemieteten, geliehenen und gepachteten Sachen aufgeführt.

Die Jahresbeiträge für die Versicherung betragen für die:

- Privathaftpflicht-Versicherung (incl. Führhund) 42,00 Euro
- Hundehaftpflicht-Versicherung je Hund 42,00 Euro.

Weiterhin werden von allen Hundehaltern, deren Hund entweder extra versichert werden soll oder als Führhund beitragsfrei in der Privathaftpflicht mitversichert ist, die Angaben des Namens und der Rasse des Hundes verlangt. Tritt ein neuer Hund an die Stelle eines bisher versicherten Hundes, sind uns Name und Hunderasse schnellstens zur Weitergabe an die Versicherung mitzuteilen. Im Fall eines durch einen Führhund verursachten Schadens behält sich die Versicherung vor, einen Nachweis anzufordern, aus dem hervorgeht, dass der das Schadensereignis verursachende Hund ein ausgebildeter Führhund ist. Empfohlen wird deshalb die Beantragung eines Führhundausweises über die Geschäftsstelle des DBSV. Einzelheiten dazu und zur Kollektiven Haftpflichtversicherung des ABSV erfahren Sie in unserer Geschäftsstelle unter Telefon 895 88-135 oder per E-Mail: andreas.russ@absv.de.

Andreas Ruß, Finanzen/Buchhaltung

Mittwoch, 21. März,

Fortbildungsangebot zum Umgang mit blinden und sehbehinderten Menschen

Nicht so - sondern so

Diese Fortbildung ist eine anerkannte Bildungsveranstaltung gemäß § 11 Berliner Bildungsurlaubsgesetz (BiUrlG) vom 24.10.1990.

Die Fortbildungsveranstaltungen des ABSV, die sich an sehende Angehörige richten, stoßen auf großes Interesse. Viele Mitglieder haben bereits das Angebot wahrgenommen und ihren Angehörigen diesen Kurs empfohlen oder geschenkt. Durch Informationen und Tipps von kompetenten Dritten erhoffen sie sich eine größere Sensibilisierung ihrer Angehörigen sowie Hilfeleistungen, die unterstützen und nicht bevormunden. Eine Anmeldung ist zu allen bevorstehenden Terminen möglich.

"Umgang mit blinden und sehbehinderten Menschen": Oft erfahren wir, dass Menschen unsicher sind, wie sie Blinden oder Sehbehinderten angemessen begegnen oder auch helfen können. Mit dieser eintägigen Veranstaltung möchten wir Ihnen zeigen, wie der Umgang - z. B. Begleiten und Führen - mit sehbehinderten und blinden Menschen gut gelingt. Darüber hinaus informieren wir über die Angebote und Unterstützungsmöglichkeiten unseres Ver-

eins. Sie erhalten einen Einblick in die häufigsten Erkrankungen des Auges und die damit verbundenen Einschränkungen. Dabei werden Sie auch selbst unter einer Simulationsbrille oder Augenbinde Erfahrungen machen, wie sich eingeschränktes Sehvermögen oder gar Blindheit auf den Alltag auswirken. Das Training lebenspraktischer Fähigkeiten kann bei der Alltagsbewältigung zu Hause hilfreich sein, und das Mobilitätstraining mit dem weißen Langstock hilft, sich außerhalb der Wohnung zurecht zu finden. Natürlich erläutern wir Ihnen auch, was Sie in der Kommunikation mit blinden und sehbehinderten Menschen beachten sollten. Im Rollenspiel können Sie Ihre Kenntnisse in die Tat umsetzen. Ein Besuch unserer Hilfsmittelzentrale gibt Ihnen einen Einblick in elektronische und optische Hilfen für blinde und sehbehinderte Menschen. Dabei erklären wir Ihnen kurz die Systematik der Blindenschrift.

Anmeldung: Tel.: 030 895 88-0 oder info@absv.de. Die Teilnahmekosten betragen 35,00 Euro.

Wir bitten um Überweisung auf folgendes Konto:
ABSV, BIC: BFSWDE33BER, IBAN: DE25100205000003187418,
Verwendungszweck: Nicht so - sondern so und das Datum der
Fortbildung, an der Sie teilnehmen.

Genoveva Jabbusch, Sozialdienst

Barrierefreiheit

Hör mal, wer da spricht

Testpersonen für „akustische Fahrgastinformation“ an Bussen und Straßenbahnen gesucht

Was der ABSV bereits seit langem gefordert hat, geht nun endlich in eine einjährige Testphase: Eine akustische Ansage gibt Auskunft über Linie und Fahrziel von Bussen und Straßenbahnen. Vorerst gibt es das zwar nur an den 186er Bussen und Straßenbahnen der Linie M4, aber nach dem Ende des Testprojektes will die BVG entscheiden, ob das System flächendeckend umgesetzt wird.

Getestet werden drei Varianten:

- das sprechende Fahrzeug
- die sprechende Haltestelle und
- die sprechende App (dafür wird ein Smartphone oder ein internetverbundenes Tablet benötigt).

Möchten Sie als ehrenamtliche Testperson dabei sein?

Um mitzumachen, benötigen Sie keine Vorbereitung oder Vorkenntnisse. Alles was Sie brauchen, ist Interesse am Thema, über das Jahr hinweg etwas Zeit und Lust, die Lösungen durch Ihre Rückmeldungen und Erfahrungen weiter zu verbessern. Wenn Sie dabei sein möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail an: fgi-akustisch@sgm-berlin.com.

Die Bewertungen und Ergebnisse der Testgruppe werden von der Firma SGM Educational Solutions wissenschaftlich begleitet und die Lösungsansätze auf ihre Nutzerakzeptanz, Praktikabilität sowie Wirtschaftlichkeit evaluiert. Am Ende des Modellversuchs steht eine Handlungsempfehlung, wie das Zwei-Sinne-Prinzip bei Bus und Straßenbahn umgesetzt werden kann.

Hinweis:

Sie können auch an dem Test teilnehmen, wenn Sie kein Smartphone haben, in dem Fall testen Sie nur das sprechende Fahrzeug und die sprechende Haltestelle.

Falls Sie keine E-Mail haben und mitmachen möchten, melden Sie sich bitte beim ABSV, Tel.: 030 895 88-0, wir leiten Ihre Anmel-

derung an die mit dem Testverfahren beauftragte Firma SGM Educational Solutions weiter.

Paloma Rändel, Öffentlichkeitsarbeit

Neue Mitglieder

Informationsveranstaltung für neue Mitglieder

Unsere nächste Veranstaltung für neue Mitglieder findet am Mittwoch, dem 14. März, in der Zeit von 14:00 bis 16:00 Uhr im Vereinshaus statt. Sie erfahren eine Menge über den ABSV und lernen viele neue Menschen kennen. Für das leibliche Wohl in Form von Kaffee und Kuchen wird natürlich gesorgt. Auch Mitglieder, die schon länger im ABSV sind, heißen wir ganz herzlich willkommen!

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung bis Montag, den 12. März, unter 030 895 88-0.

Petra Rissmann, Leiterin des Sozialdienstes

Hilfsmittel

ACHTUNG : Die Uhren werden auf Sommerzeit umgestellt

Am Sonntag, dem 25. März, werden die Uhren um eine Stunde von 2:00 auf 3:00 Uhr vorgestellt.

Der März ist gekommen, die Tage werden nun wieder deutlich länger, und wir freuen uns auf die Osterzeit und darauf, wieder mehr Zeit im Freien zu verbringen.

Damit der alljährliche Osterspaziergang für Sie und ihre Begleitung möglichst erholsam verläuft, können Sie bei uns Wanderkugeln für 4,00 Euro erwerben. Das sind zwei Holzkugeln mit einem Durchmesser von 2,5 cm, die durch etwa eine 5 cm lange, feste Schnur verbunden sind. Sie ermöglichen es Blinden und Sehbehinderten, sich entspannt und sicher führen zu lassen, ohne den Führenden dabei ständig berühren zu müssen.

Wem selbst die 5 cm Abstand der Wanderkugeln noch zu nah sind oder wer sich gerne schnell bewegt, der kann bei uns auch elastische Begleitkordeln erwerben. Die Kordeln sind etwa 10 cm lang, haben noch etwas größere Holzkugeln zum Greifen und auf einer Seite eine Handschleufe, die verhindert, dass die Kordel zu Boden fällt. Die Verbindung zwischen den Kugeln besteht aus einem Gummiband mit einer Ummantelung aus Gewebe. Die Kordeln kosten 6,90 Euro pro Stück.

Sollte das Wetter uns allerdings einen Strich durch die Rechnung machen, können Sie bei uns in der Hilfsmittelstelle auch unter einer großen Auswahl von Würfel-, Karten- und Gesellschaftsspielen wählen, die entweder tastbar sind, oder sich besonders gut für Sehbehinderte eignen.

Zu den letztgenannten Spielen gehört auch das Spiel „Rummykub XXL“, das wir für 29,90 Euro im Angebot haben. Gegenüber dem herkömmlichen „Rummykub“ zeichnet es sich durch deutlich größere, gut erkennbare Spielsteine aus.

Ebenfalls neu im Angebot ist das elektronische Geschicklichkeitsspiel „Bob-It Moves“, bei dem es darum geht, in wenigen Sekunden die gesprochenen Kommandos des Spiels auszuführen. „Ziehen“, „Drehen“, „Klopfen“ - wer zu lange zögert, einen der zehn Befehle auszuführen, oder etwas falsch macht, hat schon verloren.

Das temporeiche Spiel fordert zugleich Konzentration und körperliche Geschicklichkeit und macht dabei auch noch richtig Spaß. Man kann es sowohl allein als auch in der Gruppe spielen. „Bob-It

Moves“ können Sie bei uns mit einer Spielanleitung auf CD für 39,90 Euro bekommen.

Wer noch ein kleines Geschenk für Ostern sucht, dem seien unsere „Piep-Eier“ empfohlen, die dabei helfen, Hühnereier bis zum gewünschten Härtegrad zu kochen. Das Plastik-Ei wird mit in das Kochwasser gegeben und spielt dann drei verschiedene Melodien, die anzeigen, ob das Ei gerade weich, mittelhart oder schon ganz hart ist.

Im Augenblick können Sie bei uns zwischen zwei unterschiedlichen „Piep-Eiern“ wählen. Das eine spielt nacheinander „Das Küstenlied“, „Ich wollt', ich wär' ein Huhn“ und „Rolling Home“ und das andere spielt die Erkennungsmelodien von bekannten Kinderserien: „Hej Pippi Langstrumpf“, „Biene Maja“ und „Wer hat an der Uhr gedreht“. Beide „Piep-Eier“ kosten jeweils 14,90 Euro. Natürlich gibt es auch in diesem Jahr bei uns wieder gut tastbare Reliefkarten mit österlichen Motiven für alle, die ihre Grüße mit der Post schicken möchten. Eine Karte bekommen Sie für 1,50 Euro.

Übrigens: Zahlen können Sie bei uns nach wie vor auch mit der EC-Karte (keine Kreditkarten). Unser Kartenterminal ist auch von vollblinden Personen gut zu ertasten, sodass sie kein Problem mit der Eingabe ihrer Geheimzahl haben.

Katharina Diekhof, Hilfsmittelberatung und -Verkauf

Blickpunkt Auge - Rat und Hilfe bei Sehverlust

Vorträge für Augenpatienten

Der ABSV organisiert regelmäßig Veranstaltungen für Augenpatienten, bei denen medizinische Experten zu den häufigsten Augenerkrankungen referieren. Die Teilnehmer haben im Anschluss an die Vorträge die Möglichkeit, den Referenten Fragen zu stellen. Vor und nach den Vorträgen informieren Mitarbeiter des ABSV zu den Beratungsangeboten von Blickpunkt Auge sowie zu Sehhilfen für Augenpatienten. Die Hilfsmittelpräsentation erfolgt in Kooperation mit dem Low-Vision-Kreis e. V.

Der Eintritt zu den Vorträgen ist frei. Eine Anmeldung ist erforderlich unter: Tel.: 030 895 88-151,
E-Mail: berlin@blickpunkt-auge.de oder im Internet:
<http://www.absv.de/blickpunkt-auge>

Nächster Termin:

Dienstag, 7. März, 16:00 Uhr

Vortrag: Grauer Star (Katarakt)

Referent: Priv.-Doz. Dr. med. Joachim Wachtlin, Chefarzt der Abteilung für Augenheilkunde am Sankt Gertrauden-Krankenhaus

Ort: BVV-Saal im Rathaus Steglitz, Schloßstraße 37,
12163 Berlin (Nähe S- und U-Bahnhof Rathaus Steglitz)

Thomas Schmidt, Koordination Vortragsreihe Blickpunkt Auge

Mittwoch, 7. März, 18:00 bis 19:00 Uhr:

Tele-Vortrag zu Non-24

Sind Sie völlig blind? Fühlen Sie sich oft nicht leistungsfähig und haben Probleme, sich zu konzentrieren? Haben Sie Schwierigkeiten, nachts zu schlafen und sind tagsüber häufig sehr müde?

Non-24 ist eine regelmäßig wiederkehrende Schlaf-Wach-Rhythmusstörung, die bei völlig blinden Menschen sehr häufig auftritt.

Werden Sie aktiv und stellen Sie Ihre Fragen zu Non-24!

Für den Tele-Vortrag zu Non-24 können Sie sich bequem von zu Hause aus einwählen.

Wählen Sie am Mittwoch, 7. März, um 18:00 Uhr einfach die kostenfreie Telefonnummer 0800 633 896 63 61 und seien Sie dabei! Ein Experte für Non-24 informiert Sie live in seinem Vortrag über die Erkrankung. Im Anschluss haben Sie die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Weitere Tele-Vorträge im 1. Halbjahr 2018 finden am ersten Mittwoch im Monat, jeweils von 18:00 bis 19:00 Uhr, statt.

Mehr Informationen erhalten Sie im Internet unter www.non-24.de

Paloma Rändel, Öffentlichkeitsarbeit

Telefonische Beratung für Angehörige

Nicht selten stoßen auch Angehörige von Betroffenen, die an Sehverlust leiden, im alltäglichen Umgang an ihre Grenzen und können sich verunsichert fühlen. Angehörige haben die Möglichkeit, sich jeden zweiten Donnerstag im Monat in der Zeit von 9:00 bis 11:00 Uhr mit ihren Fragen telefonisch an Dipl.-Psych. Christiane Kirdorf-Töpler zu wenden.

Telefonische Beratung am Donnerstag, 8. März unter 030 895 88-145.

Selbsthilfegruppen "Leben mit AMD"

Die Selbsthilfegruppen treffen sich regelmäßig jeden zweiten Mittwoch im Monat, um sich zur Alltagsbewältigung mit altersabhängiger Makula-Degeneration (AMD) auszutauschen (max. 12 Teilnehmer pro Gruppe).

Die nächsten Treffen finden in den Monaten März und April statt.

Wer Interesse an einer Teilnahme in einer Selbsthilfegruppe hat, meldet sich bitte direkt bei Frau Christiane Kirdorf-Töpler (Dipl.-Psychologin) unter der Rufnummer 030 895 88-145 oder unter christiane.kirdorf-toepler@absv.de.

Christiane Kirdorf-Töpler, Diplom-Psychologin

Mittwoch, 21. März, 16:00 Uhr

AMD-Stammtisch

Der AMD-Stammtisch trifft sich alle drei Monate und ist offen für alle Betroffenen und ihre Angehörigen. Die Leitung liegt in den Händen von Frau Haas und Frau Harz. Als seit vielen Jahren Betroffene geben sie Erfahrungen in vielfältigen Tipps und Informationen an andere Betroffene weiter.

Wir bitten ausdrücklich um Ihre Anmeldung bis spätestens zwei Tage vor der Veranstaltung unter 030 895 88-0 oder online unter www.absv.de/vortraege

Ingrid Haas und Claudia Harz

Aus den Blindenwohnstätten

Frühjahrskonzerte

Zu den Frühjahrskonzerten in den Blindenwohnstätten Berlin sind neben den Bewohnerinnen und Bewohnern interessierte Gäste herzlich willkommen. ABSV-Mitglieder können sich einzeln oder gemeinsam mit ihrer Bezirks- oder Stadtteilgruppe anmelden. Der Eintritt ist frei, um telefonische Anmeldung wird gebeten.

Haus Weißensee, Tel.: 030 962 51-0

- Donnerstag, 29. März, 15:30 Uhr
Panflötenkonzert

Haus Spandau, Tel.: 030 33 50 06-0

- Donnerstag, 22. März, 15:30 Uhr
Salon-Pralinen mit Sonja Walter

Vorschau: Tag der offenen Tür

Am Samstag, 21. April, öffnen die Blindenwohnstätten Berlin von 13:00 bis 17:00 Uhr ihre Türen. Dabei können sich die Besucher der beiden Häuser in Spandau und Weißensee ein persönliches Bild über das Leben in den Blindenwohnstätten machen. Für Imbiss und Unterhaltung ist bestens gesorgt. In der Spandauer Einrichtung findet an diesem Tag zudem ab 15:30 Uhr die Veranstaltung „Bewohner musizieren für Bewohner“ statt, Gäste sind herzlich willkommen.

Im persönlichen Gespräch mit den Leitern beider Einrichtungen erhalten Sie Informationen über die Apartments und über mögliche Aktivitäten in den Blindenwohnstätten sowie zu den Preisen und der Finanzierung eines Platzes im Wohn- und Pflegeheim.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Beate Lotzkat, für das Haus Weißensee
Stefan Fischer, Heimleiter Haus Spandau

Adressen und Anfahrt:

Haus Spandau: Niederneuendorfer Allee 6 - 9, 13587 Berlin

Fahrverbindung: Vom S- und U-Bahnhof Spandau oder vom nahe gelegenen Hennigsdorf kommend, ist das Haus Spandau jeweils in 13 Minuten durch die Buslinie 136 zu erreichen. Die Buslinie 139 verbindet das Haus mit dem Bezirk Charlottenburg, über Paulsternstraße (U7), Rohrdamm (U7), Haselhorst und Wasserstadt. Beide Buslinien halten direkt bei der Einrichtung (Haltestelle Werderstraße). Stadteinwärts befindet sich die Haltestelle gegenüber den Blindenwohnstätten. Hier müssen Sie die Straße überqueren. Stadtauswärts befindet sich die Haltestelle 30 Meter hinter der Einrichtung.

Wenn Sie mit dem Auto anreisen, können Sie direkt gegenüber unserer Einrichtung parken.

Haus Weißensee: Berliner Allee 193 - 197, 13088 Berlin

Fahrverbindung: Das Haus Weißensee befindet sich direkt am Weißen See und Weißensee-Park. Von der S-Bahn-Station Greifswalder Straße erreicht man das Haus mit der Tram M4, Haltestelle Buschallee. Mit der Tram M13, die vom Virchow-Klinikum bis zur Warschauer Straße fährt, fährt man bis Haltestelle Berliner Allee/Indira-Gandhi-Straße, die Straßenbahnlinien M12 und M27 sowie die Buslinien 156, 255, 259 halten in unmittelbarer Nähe (Haltestelle Berliner Allee/Rennbahnstraße).

Bildung

aWelt- und iWelt-Schulungen im ABSV

Nun ist das neue Jahr schon ein paar Wochen alt! Viele haben sicherlich ein paar gute Vorsätze gefasst, mehr Sport zu treiben, gesünder zu leben, weniger Stress zu haben und vielleicht auch das Smartphone oder Tablet kennenzulernen, oder mit dem eigenen im Umgang noch sicherer zu werden.

Dafür bieten wir Ihnen unsere iWelt-Schulungen für iPhone oder iPad mit dem Betriebssystem iOS und unsere aWelt-Schulungen für Geräte mit dem Betriebssystem Android an.

Lernen Sie in kleinen Gruppen von max. vier Teilnehmern, wie man ein Smartphone oder Tablet mittels Fingergesten, der Sprachausgabe VoiceOver bzw. Talkback oder der Zoomfunktion bedienen kann.

Im Fortgeschrittenenkurs lernen Sie weitere nützliche Apps und Gesten kennen, um Ihr Smartphone oder Tablet noch besser als Hilfsmittel nutzen zu können.

Auch im März bieten wir die 6-stündigen iOS- und Android-Tagesschulungen an.

iWelt-Termine erhalten Sie auf Anfrage.
aWelt-Termine: Donnerstag, 8., 15., 22. und 29. März sowie 5. April; in der Regel donnerstags.

Teilnehmerbeitrag: 25,00 Euro für Inhaber der DBSV-Karte und 40,00 Euro für alle anderen.

Die Tagesschulung findet von 09:00 bis 15:30 Uhr im Seminarraum des ABSV statt.

Natürlich ist es auch möglich, Einzelunterricht zu buchen. Im Einzelunterricht können Sie Ihren Schulungsinhalt individuell zusammenstellen.

In diesem Falle werden pro Stunde 25,00 Euro für Inhaber der DBSV-Karte und 30,00 Euro für alle Übrigen fällig.

Anmeldung iWelt:

Thomas Schmidt, Tel.: 030 895 88-112 oder per E-Mail:
thomas.schmidt@absv.de.

Anmeldungen aWelt:

Stephan Heinke, Tel.: 030 91 55 90 98 oder per E-Mail:
kontakt@stephan-heinke.de.

Stephan Heinke und Thomas Schmidt

Medien

Hörbuchvorstellung der Berliner Blindenhörbücherei

Nachstehend finden Sie einige Hörbuchvorstellungen der Berliner Blindenhörbücherei, Leseproben dazu in der Hörausgabe Ihrer Vereinsnachrichten auf DBSV-Inform, Buch 7.

Nadine Bröcker - Spaß kostet extra

So hat sich das die 29-jährige Lisa mit Sicherheit nicht vorgestellt. Erst gewinnt sie beim lokalen Radiosender eine Reise nach Italien und plötzlich findet sie sich in einem Bus voller Senioren wieder. Gertrud, die wehleidige, aber lebenswürdige Rentnerin, weicht Lisa kaum von der Seite. Und dann ist da auch noch Tom, der die Reise ebenfalls gewonnen hat. Schade nur, dass sich die beiden so überhaupt nicht ausstehen können. Als sie dann auch noch mehr Zeit miteinander verbringen müssen, als ihnen lieb ist, vergeht Lisa so manches Mal die gute Laune. Eine Woche geht zum Glück irgendwann vorüber und wer sagt eigentlich, dass man mit einer Gruppe rüstiger Rentner keinen Spaß haben kann? Der ist allerdings nicht immer inklusive ...

Sprecherin: Saskia Kästner, Spieldauer: 8:00 h, Bestellnr.: 16746

Marie Jansen - Wo die ungesagten Worte bleiben

Frankreich 1940. Als deutsche Soldaten das kleine Dorf Paimpont besetzen, verliebt sich die junge Französin Audrey ausgerechnet in den Sohn des Generalobersten, Rudolf. Ihre Liebe steht unter keinem guten Stern, denn Rudolf scheint in die dunklen Mächte seines Vaters verwickelt zu sein. Was verbirgt er vor ihr? Viele Jahrzehnte später stößt die Architektin Sabine in einem sagenumwobenen Château in Frankreich auf einen Koffer mit einem blutgetränkten Brautkleid und einigen Filmrollen, auf denen eine junge Frau zu sehen ist. Sie beginnt zu recherchieren und stößt auf ein unglaubliches Geheimnis, das sie bald in Gefahr bringt ...

Sprecherin: Katrin Machel, Spieldauer: 12:11 h, Bestellnr.: 17124

Esther Pauchard - Jenseits der Rache

Die Oberärztin Cassandra Bergen verbringt ein Wochenende im malerischen Grandhotel Giessbach. Doch die idyllische Auszeit wird jäh unterbrochen, als eine Leiche aufgefunden wird. Handelt es sich um einen Unfall, einen Suizid - oder um Mord? Cassandra interessiert sich für den Fall, doch rasch muss sie feststellen, dass sie mit ihren Nachforschungen Kopf und Kragen riskiert ...

Sprecherin: Marianne Weber, Spieldauer: 12:15 h, Bestellnr.: 17373

Isabelle Autissier - Herz auf Eis

Louise und Ludovic brechen, um dem Pariser Alltagstrott Lebewohl zu sagen, zu einer großen Segeltour auf. Bei einem Ausflug auf eine unbewohnte Insel vor Kap Hoorn reißt ein Sturm ihre Yacht und damit jegliche Verbindung zur Außenwelt mit sich fort. Fernab der Zivilisation, Hunger und Kälte ausgesetzt, steht ihnen ein dramatischer Kampf ums Überleben bevor ...

Sprecher: Martin Pfisterer, Spieldauer: 4:56 h, Bestellnr.: 17488

Douglas J. Preston - Die Stadt des Affengottes

Eine unbekannte Zivilisation, ein mysteriöser Fluch, eine wahre Geschichte. Schon seit dem 16. Jahrhundert gab es Gerüchte über eine Provinz im Regenwald von Honduras, deren Städte reich und prachtvoll seien, ganz besonders die Weiße Stadt, auch Stadt des Affengottes genannt. Der Schriftsteller und Journalist Douglas Preston schloß sich kürzlich einer archäologischen Expedition an. Sie fand tatsächlich die eindrucksvollen Ruinen einer untergegangenen Stadt ...

Sprecher: Tilmann Lehrer, Spieldauer: 12:45 h, Bestellnr.: 17528

Auch SIE können KOSTENLOS Hörer der BBH werden! Und das geht so:

Fordern Sie bei uns eine Leihordnung mit Antragsformular an.

Trennen Sie das ausgefüllte und unterschriebene Antragsformular von der Leihordnung ab und schicken Sie es uns zurück. Fügen Sie bitte die Kopie Ihres Schwerbehindertenausweises oder ein

ärztliches Attest bei, das Ihre Sehschädigung und die dadurch bedingte Unfähigkeit, Schwarzschrift lesen zu können, bescheinigt.

Sie erhalten von uns: Katalog als Schwarzschriftdruck, Datenträger oder Netzkennwort (mit dem Sie im Online-Katalog nach Büchern suchen und bestellen können), Bestellkarte.

Es geht aber noch einfacher: Wenn Sie ein iPhone, einen iPod oder ein iPad besitzen, holen Sie sich einfach die Blibu BHB App aus dem App-Store.

In beiden Fällen erhalten Sie Ihre bestellten Hörbücher und Hörfilme (kostenloser Postversand).

Wenn Sie weitere Fragen haben, rufen Sie uns einfach an oder schicken Sie uns eine E-Mail! Telefon: 030 826 31 11, Fax: 030 92 37 41 01, E-Mail: info@berliner-hoerbuecherei.de
Internet: www.berliner-hoerbuecherei.de

Angela Schmielewski

Kultur und Freizeit

Andreas Krüger übernimmt Leitung des Arbeitskreises Kultur und Freizeit

In seiner Januarsitzung hat der Vorstand Andreas Krüger zum Referenten für Kultur und Freizeit im ABSV berufen. Herr Krüger engagiert sich bereits seit mehreren Jahren in diesem Kreis für die Kultur und einen barrierefreien Zugang für alle. Er vertritt den ABSV u. a. zusammen mit unserer Tourismusbeauftragten, Anja Winter, in einem Expertenteam, welches bei der barrierefreien Umgestaltung der Gedenk- und Bildungsstätte Haus der Wannsee-Konferenz beratend dabei ist.

In den letzten beiden Jahren hatte Jan Meuel den Arbeitskreis mit großem Elan geleitet, wofür wir ihm sehr herzlich danken. Da seine berufliche Neuorientierung derzeit seine ganze Kraft in Anspruch nimmt, gibt er den Staffelstab weiter, bleibt dem Arbeitskreis aber weiter verbunden.

Der Arbeitskreis Kultur und Freizeit ist vor fünf Jahren entstanden. Hier treffen sich Kulturinteressierte, überwiegend aus dem ABSV, um sich zu spannenden kulturellen Ereignissen auszutauschen und, wenn nötig, sich dafür stark zu machen, dass diese auch für Menschen mit Sehproblemen zugänglich sind. Weitere Mitstreiter sind herzlich willkommen, Tel.: 030 895 88-123, oder E-Mail: freizeit@absv.de

Paloma Rändel, Öffentlichkeitsarbeit

Sonntag, 4. März 2018, 11:00 Uhr
Führung durch das Deutsche Blinden-Museum

Ort: Rothenburgstraße 14, 12165 Berlin

Im neu gestalteten Museum in Berlin-Steglitz können sich Interessenten ausführlich über die Entwicklung der Brailleschrift und über das Leben ihres Erfinders informieren. Blinde Besucher können sich mit einem Audioguide selbstständig durch die Ausstellung bewegen und alle Texte der Ausstellung hören. Darüber hinaus können fast alle Vitrinen geöffnet und die Objekte ertastet werden. Mehr Infos gibt es unter www.blindenmuseum-berlin.de.

Eine Anmeldung zu den Sonntags-Führungen ist nicht erforderlich. Darüber hinaus hat das Museum jeden Mittwoch von 15:00 bis 18:00 Uhr geöffnet.

Der Eintritt ins Museum sowie die Teilnahme an der Führung sind kostenfrei, eine Spende wird erbeten.

Fahrverbindung: U- und S-Bahn bis Rathaus Steglitz.

Weitere Führungen: monatlich, an jedem ersten Sonntag

Sonntag, 4. März 2018, 11:00 Uhr

Elektropolis Berlin - Eine Geschichte der Nachrichtentechnik. Führung durch das Deutsche Technikmuseum Berlin

Treffpunkt: 10:50 Uhr im Kassenbereich des Deutschen Technikmuseums Berlin, Trebbiner Straße 9, 10963 Berlin

Die Ausstellung beschäftigt sich mit der Übertragung, Aufzeichnung und Wiedergabe von Tönen und Bildern. In sechs Themenbereichen: Radio, Funk, Telegraphie, Telefonie, Tonübertragung und Fernsehen werden vielfältige Entwicklungen und Erfindungen der Nachrichtentechnik vorgestellt. Dabei spielt die Stadt Berlin eine zentrale Rolle. Auch ein Großteil der Exponate stammt von Berliner Unternehmen wie AEG, Siemens und Telefunken.

Der Rundgang erläutert, wie die Metropole mit der Geschichte der Elektrotechnik verbunden ist. Während der Führung kommen diverse Tastobjekte zum Einsatz, wie etwa der Nachbau eines Stilletelefons. Mit einem vergleichbaren Apparat wurde das erste Telefonat 1878 aus Berlin geführt.

Dauer: ca. 60 Minuten

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kosten: Der Eintritt beträgt 2,00 Euro, Begleitperson frei. Die Führung an diesem Tag ist frei. Bitte weisen Sie darauf hin, dass Sie an der Sonderführung teilnehmen, damit diese Eintrittspreise gelten.

Fahrverbindung: U1, U7 bis Möckernbrücke oder U1, U2 bis Gleisdreieck, S-Bahn S1, S2, S25 bis Anhalter Bahnhof

Weitere Führungen: monatlich, im Wechsel für Erwachsene sowie für Kinder/Familien

Dienstag, 6. März 2018, 16:00 Uhr

Führung durch die Ausstellung „Gier nach neuen Bildern – Flugblatt, Bilderbogen, Comicstrip“

(Sonderausstellung vom 28. September 2017 bis 8. April 2018)

Treffpunkt: 15:50 Uhr im Foyer des Deutschen Historischen Museums Berlin, Eingang für Sonderausstellungen in der Ausstellungshalle (Pei-Bau), Hinter dem Gießhaus 3, 10117 Berlin

Aus dem großen DHM-Sammlungsbestand an illustrierten Flugblättern, Bilderbogen, Titelkarikaturen und Comicstrips wird eine Auswahl von etwa 180 Originalen in der Ausstellung zu sehen sein, ergänzt durch komplette Bilderfolgen in Medienstationen.

Dauer: 90 Minuten

Kosten: Eintritt: 8,00 Euro/4,00 Euro (ermäßigt), Führung: 4,00 Euro; Begleitperson frei

Anmeldung: Tel.: 030 203 04-750 oder -751 oder E-Mail: fuehrung@dhm.de

Fahrverbindungen: S-Bahn bis Hackescher Markt; Busse 100, 200 bis Lustgarten und TXL bis Staatsoper; Tram M1, 12 bis Am Kupfergraben und M4, M5, M6 bis Hackescher Markt

Nächste Führungen: 3. April, 16:00 Uhr

Mittwoch, 7. März 2018, 15:00 Uhr

Führung durch die Ausstellung im DHM "1917. Revolution. Russland und Europa"

(Sonderausstellung vom 18. Oktober 2017 bis 15. April 2018)

Treffpunkt: 14:50 Uhr im Foyer des Deutschen Historischen Museums Berlin, Eingang für Sonderausstellungen in der Ausstellungshalle (Pei-Bau), Hinter dem Gießhaus 3, 10117 Berlin

Anlässlich des 100. Jahrestages zeigt das Museum eine Sonderausstellung zu den revolutionären Ereignissen in Russland von 1917 bis 1922 und ihren Auswirkungen. Inklusive Kommunikations-Stationen und Tastobjekte bringen blinden und sehbehinderten Besucherinnen und Besuchern die Ausstellung nahe.

Dauer: 90 Minuten

Kosten: Eintritt: 8,00 Euro/4,00 Euro (ermäßigt), Führung: 4,00 Euro; Begleitperson frei

Anmeldung: Tel.: 030 203 04-750 oder -751 oder E-Mail: fuehrung@dhm.de

Fahrverbindungen: S-Bahn bis Hackescher Markt; Busse 100, 200 bis Lustgarten und TXL bis Staatsoper; Tram M1, 12 bis Am Kupfergraben und M4, M5, M6 bis Hackescher Markt

Nächste Führungen: 4. April, 15:00 Uhr

Freitag, 9. März 2018, 19:00 Uhr

Ausstellungseröffnung "Was du nicht siehst"

Gemeinschaftsausstellung von fünf blinden Fotografinnen und Fotografen

Ort: Galerie Kungerkiez, Karl-Kunger-Str. 15, 12435 Berlin

Die Ausstellung kann vom 10. bis 31. März, Donnerstag bis Sonntag von 15:00 bis 19:00 Uhr besucht werden.

Die beharrliche Beschäftigung mit der Fotografie, die Entwicklung der nötigen bzw. fruchtbaren Vorgehensweisen und Techniken, vor allem die Ausbildung von sehenden Assistenten, die ihnen die Bilder vom Entwurfsstadium bis zum endgültigen Werk minutiös beschreiben, sowie die Entwicklung einer ausgetüftelten Technik des "Lightpaintings", die es ihnen erlaubt, das Motiv vor der Kamera weitgehend zu kontrollieren, verhalfen ihnen zur Entwicklung individueller künstlerischer Handschriften und zu Bildern, die nur sie machen können. Die Gruppe dokumentiert jeden Arbeitsschritt und macht alle Verfahren transparent, so dass klar wird, dass die Bilder tatsächlich weder Schwindel noch das Werk ihrer sehenden Assistenten sind. Je deutlicher sich die Handschriften ausprägen, desto klarer wird auch, dass sie nicht von den wechselnden Assistenten stammen. Das Team ist wichtig, Fotografie von Blinden ist Teamwork, aber der blinde Fotograf, die blinde Fotografin ist das kreative Zentrum. Jeder Fotograf braucht eine Vorstellung, eine Vision von dem Bild, das er machen möchte. Wenn ihm diese Vorstellung fehlt, kann er nur aufs Geratewohl drauflos knipsen – und auf den Zufall hoffen. Daher gibt es so viele schlechte Fotos. Blinde Fotografen hingegen kultivieren diese innere Vision und realisieren sie mit einem Apparat, zu dem nur eben etwas mehr gehört als die Kamera selbst.

Am Wochenende finden Führungen statt, Termine nach Absprache.

Es gibt ein Lightpaintingstudios, in dem man erleben kann, wie blinde Fotografinnen und Fotografen arbeiten. Man kann sich auch von blinden Fotografinnen und Fotografen mit Hilfe der Lightpainting-Technik portraituren lassen.

Kontakt: Karsten Hein, Tel.: 0174 472 37 40

Fahrverbindung: Bus 194 bis Bouchéstraße oder S-Bahn bis Trepower Park

Samstag, 10. März 2018, 10:00 Uhr
Autofahren für Blinde und Sehbehinderte

Ort: Driving Center, Zum Flugplatz, 17268 Templin, OT Groß Dölln

Wir bedanken uns herzlich bei den Fahrlehrern der Fahrlehrerverbände in Berlin und Brandenburg, die die Veranstaltung ehrenamtlich begleiten und auch ihre Autos für das Fahrvergnügen zur Verfügung stellen, sowie bei dem Drivingcenter Groß Dölln, das uns an dem Tag den Platz kostenfrei überlässt!

Informationen zum Ablauf, zur Anreise sowie zur Verpflegung erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung oder auf unserer Internetseite www.absv.de/autofahren-fuer-blinde

Dauer: 10:00 bis 16:00 Uhr

Kosten: 10,00 Euro pro Person inkl. Verpflegung

Anmeldung: Tel. 030 895 88-0, E-Mail: autofahren@absv.de

Samstag, 10. März 2018, 11:00 Uhr
Barrierefreie Ausflugsziele für Blinde und Sehbehinderte: Aussteller der ITB stellen ihre Angebote vor

Treffpunkt: 10:30 Uhr, Messe Berlin, Eingang Süd, Nähe Jafféstraße

Auch in diesem Jahr hat der ABSV in Kooperation mit der Messe Berlin und Partnern aus der Tourismusbranche für blinde und sehbehinderte Besucherinnen und Besucher einen informativen Termin auf der Internationalen Tourismusbörse (ITB) organisiert. Kopfhörer und eine Mikrofonanlage gestatten es, sowohl die At-

mosphäre auf der Messe mitzuerleben als auch den Ausführungen der Tourismusexperten zu folgen.

Die Teilnehmer erhalten von den zuständigen Tourismusorganisationen Informationen zu barrierefreien Zielen in Brandenburg, Sachsen und Thüringen, die für Individual- und Gruppenreisende mit einem Tages- oder Wochenendausflug aus Berlin gut erreichbar sind.

Dauer: 11:00 bis 12:30 Uhr

Anmeldung: Tel.: 030 895 88-0 oder per E-Mail an freizeit@absv.de

Anfahrt: S-Bahn S5, Haltestelle Messe Süd, aus der Innenstadt kommend, Richtung Spandau ganz vorn aussteigen und über die Fußgängerbrücke zum Eingang Süd laufen

Dienstag, 13. März 2018, 15:00 Uhr

Tastführung in der Dauerausstellung „Enthüllt. Berlin und seine Denkmäler“ im Proviantmagazin der Zitadelle

Treffpunkt: 14:50 Uhr im Torhaus, am Eingang der Zitadelle, Am Juliusturm 64, 13599 Berlin

Zahlreiche Denkmäler Berlins stehen nicht mehr an ihrem Aufstellungsort. Sie sind versetzt, umgestaltet, beschädigt, abgebaut, in Depots verbannt oder sogar vergraben worden.

Ertasten Sie Denkmäler, wie das Ensemble der ehemaligen Siegesallee und den Kopf des monumentalen Lenin-Denkmal, und erleben Sie in Klangräumen die Atmosphäre der Zeit, in der die Denkmäler errichtet wurden.

Leitung: Carmen Mann und Susann Schröter

Dauer: 90 Minuten

Kosten: 4,50 Euro/erm. 2,50 Euro; Begleitperson frei

Anmeldung bis 4 Tage vor Führungstermin: Tel.: 030 35 49 44-300, E-Mail: carmen.mann@zitadelle-berlin.de

Fahrverbindung: U-Bahn U7 oder Bus X33 bis Zitadelle

Donnerstag, 15. März 2018, 17:00 Uhr

Literaturforum

Mit Hörbuchtauschbörse!

Ort: ABSV, Auerbachstraße 7, 14193 Berlin

Das jeweilige Schwerpunktthema erfahren Sie bei Ihrer Anmeldung.

Tipp: Passende Hörbücher finden Sie auch in unserer Berliner Blindenhörbücherei

Leitung: Margit Grieshammer

Anmeldung: Tel.: 030 895 88-0, E-Mail: freizeit@absv.de

Weitere Termine: geplant an jedem dritten Donnerstag im Monat

Freitag, 16. März 2018, 16:00 Uhr

"Auf Tuchfühlung mit der Geschichte – Kleider machen Leute",
Führung durch die Dauerausstellung des DHM

Treffpunkt: Deutsches Historisches Museum, Unter den Linden 2, 10117 Berlin

Welche modischen Bestandteile sind bei Ritterrüstungen zu erkennen? Welche Stoffe und Farben verweisen auf Standeszugehörigkeiten? Die Themenführung geht diesen Fragen auf den Grund und beleuchtet auch die Wechselwirkung von Mode und Tagespolitik. Die Kombination aus Hören und Berühren ermöglicht es Blinden und Sehbehinderten, sich der deutschen Geschichte zu nähern und aktiv an der Diskussion darüber teilzunehmen. Beim Er tasten von ausgewählten Exponaten erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Informationen über das verwendete Material und können so Geschichte mit allen Sinnen begreifen.

Dauer: 90 Minuten

Kosten: Eintritt: 8,00 Euro/4,00 Euro (ermäßigt), Führung: 4,00 Euro; Begleitperson frei

Anmeldung: Tel.: 030 203 04-750 oder -751 oder E-Mail: fuehrung@dhm.de

Fahrverbindungen: S-Bahn bis Hackescher Markt; Bus 100, 200 bis Lustgarten und TXL bis Staatsoper; Tram M1, 12 bis Am Kupfergraben und M4, M5, M6 bis Hackescher Markt

Samstag, 17. März 2018, 13:00 Uhr

Komische Oper Berlin: Abteilung Maske haptisch und taktil

Inklusive Führung, auch Sehende sind herzlich willkommen!

Treffpunkt: Haupteingang, Behrenstraße 55-57, 10117 Berlin

Begehen Sie unsere Bühne und lassen Sie sich anschließend hinter die Kulissen führen. Im Gips- und Arbeitsraum der Abteilung Maske ertasten Sie Perücken, Gipsformen, plastische Gesichtsteile, Theaterglatzen und Theaterblut und erfahren, womit unsere Maskenbildner_innen an der Komischen Oper Berlin es täglich zu tun haben.

Dauer: 90 Minuten

Kosten: 13,00 Euro; Begleitperson frei

Anmeldungen bis 5 Tage vor dem Termin bei Roswitha Röding:

Tel.: 030 391 27 63, E-Mail: roeding@t-online.de

Fahrverbindung: U-Bahn bis Französische Straße

Nächste Führungen: 9. Juni, Thema "Requisite"

Samstag, 17. März 2018, 15:00 Uhr

Inklusive Tastführung Ägyptisches Museum und Papyrussammlung Berlin, Thema: Ägyptens Aufstieg zur Weltmacht

Treffpunkt: 14:50 Uhr an der Information im Erdgeschoss, unmittelbar neben dem Eingang des Ägyptischen Museums und Papyrussammlung (Museumsinsel) im Neuen Museum, Bodestraße 1 - 3, 10178 Berlin

Das Ägyptische Museum und Papyrussammlung Berlin besitzt eine der größten Sammlungen Europas. Eine Ägyptologin und eine seheingeschränkte Kunstvermittlerin führen anhand von Tastobjekten in die Welt des Alten Ägypten. Viele dieser Tastobjekte sind über tausend Jahre alte Originale, einige sind Repliken, wie die Skulptur der berühmten Nofretete, die für seheingeschränkte Besucherinnen und Besucher nachgebildet wurde.

Dauer: 2 Stunden

Leitung: Manuela Gander

Kosten: Eintritt 12,00/erm. 6,00 Euro. Die Führung kostet 6,00 Euro. Begleitperson frei.

Achtung: Die Kasse vom Neuen Museum befindet sich in einem Außencontainer. Bitte kaufen Sie Ihre Eintrittskarte an der Gruppenkasse und planen Sie dafür ca. 30 Minuten ein.

Anmeldung: Besucher-Dienste der Staatlichen Museen, Tel.: 030 266 42 42 42 oder per E-Mail: service@smb.museum

Fahrverbindung: S-Bahn bis Friedrichstraße oder Hackescher Markt, U-Bahn U6 bis Friedrichstraße, Tram M1, M12 bis Haltestelle Kupfergraben, Bus TXL bis Haltestelle Staatsoper, Bus 100 und 200 bis Haltestelle Lustgarten

Weitere Führungen: monatlich

Mittwoch, 21. März 2018, 15:00 Uhr
"Happy Cocktail Hour"

Treffpunkt: Hotellobby Park Inn Radisson Hotel am Alexanderplatz; Alexanderstraße 7, 10178 Berlin

In der angenehmen Atmosphäre des Spagos Restaurant, Bar & Lounge werden alkoholische und alkoholfreie Cocktails vorgestellt, die im Anschluss verkostet werden können. Das ist gleichzeitig eine gute Gelegenheit, Geheimnisse des Mixens von einem versierten Barkeeper zu erfahren, Anregungen für die Sommersaison mit nach Hause zu nehmen und die Geschmacksnerven zu verwöhnen.

Die Veranstaltung ist eine Kooperation zwischen der City Stiftung Berlin und dem ABSV im Rahmen der Aktion Augenlicht.

Kosten: keine

Leitung: Siegfried Helias, Tel.: 0172 310 63 92 (bitte nur am Veranstaltungstag verwenden)

Dauer: ca. 90 Minuten

Anmeldung: Tel. 030 895 88-0, E-Mail: freizeit@absv.de

Fahrverbindungen: S- und U-Bahnhof Alexanderplatz

Mittwoch, 21. März 2018, 18:00 Uhr
Keller-Kino: "Vor der Morgenröte" mit Audiodeskription

Treffpunkt: 17:50 Uhr im Seminarraum des ABSV, Auerbachstraße 7, 14193 Berlin

"Vor der Morgenröte" erzählt episodisch aus dem Leben des österreichischen Schriftstellers Stefan Zweig im Exil. Auf dem Höhe-

punkt seines weltweiten Ruhms wird er in die Emigration getrieben und verzweifelt angesichts des Wissens um den Untergang Europas, den er schon früh voraussieht. Die Geschichte eines Flüchtlings, die Geschichte vom Verlieren der alten und dem Suchen nach einer neuen Heimat. Rio de Janeiro, Buenos Aires, New York, Petrópolis sind vier Stationen im Exil von Stefan Zweig, die ihn trotz sicherer Zuflucht, gastfreundlicher Aufnahme und überwältigender tropischer Natur keinen Frieden finden lassen und ihm die Heimat nicht ersetzen können. Ein bildgewaltiger historischer Film über einen großen Künstler und dabei ein Film über die Zeit, in der Europa auf der Flucht war.

Anmeldung unter Tel.: 030 391 27 63 oder per E-Mail: roeding@t-online.de

Samstag, 24. März 2018, 11:30 Uhr
Tastführung in der Villa Oppenheim

Treffpunkt: Kassenfoyer im Museum Charlottenburg-Wilmersdorf in der Villa Oppenheim, Schloßstraße 55 / Otto-Grüneberg-Weg, 14059 Berlin

Die Kunstsammlung Charlottenburg beherbergt Skulpturen und Gemälde aus dem 19. und 20. Jahrhundert.

In dieser Führung machen Sie Bekanntschaft mit Männern in Kraft, Wort und Tat. Erfahren Sie aus erster Hand, wie sich die marmornen Denkerfalten auf der Stirn des Dichturfürsten Goethe oder die aufgeblähten Backen eines bronzenen Glasbläfers anfühlen. Lassen Sie sich überraschen von der Vielfalt der hier vorgestellten Herrschaften.

Gäste, die bereits an Tastführungen in der Villa Oppenheim teilgenommen haben, und Besucher, denen die Kunst dieses Museums bislang noch unbekannt ist, sind gleichermaßen willkommen!

Dauer: ca. 1,5 Stunden

Kosten: Führung 5,00 Euro, Eintritt frei, Begleitperson frei

Leitung und Anmeldung: Anja Winter, Tel.: 030 76 76 99 09 (auch AB), E-Mail: anjawinter@tastkunst.de

Fahrverbindung: Bus 109, 309, M45; U-Bahn U2 bis "Sophie-Charlotte-Platz" oder U7 bis "Richard-Wagner-Platz"

Sonntag, 25. März 2018, 14:00 Uhr

Workshop "Geteilte Blicke: Blinde und sehende Menschen erleben Fotografie"

Ort: Museum für Fotografie, Jebensstraße 2, 10623 Berlin

Die Workshops finden im Vermittlungsprogramm der Staatlichen Museen zu Berlin statt. In den Workshops wird die Methode der Audiodeskription, d. h. die „Übersetzung“ von Bildern in Sprache für blinde und sehbehinderte Menschen, vorgestellt und ausprobiert. Sehende und nichtsehende Teilnehmer finden im Dialog ihre Beschreibungen für ausgewählte Fotografien. Ein Projekt der Deutschen Hörfilm gemeinnützige GmbH.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Dauer: 2 Stunden

Anmeldung: E-Mail: workshop@geteilte-blicke.de

Fahrverbindung: S- und U-Bahnhof Zoologischer Garten

Weitere Termine: 15. April, 27. Mai

Montag, 26. März 2018, 15:30 Uhr

Schloss Charlottenburg. Der Neue Flügel und die Festsäle Friedrichs des Großen

Treffpunkt: Schloss Charlottenburg, Gruppenschalter, Spandauer Damm 20 - 24, 14059 Berlin

Der Gruppenschalter befindet sich im Quergebäude des Hauptschlusses, links vom Reiterstandbild.

Das Schloss Charlottenburg ist das größte Schloss der preußischen Herrscherfamilie in der Mitte Berlins. Im Rahmen der Führung können Sie den Schlossbau mit Hilfe eines Modells kennenlernen und im Neuen Flügel die Säle aus der Zeit Friedrichs des Großen besichtigen. Im Neuen Flügel befinden sich Gemälde des berühmten französischen Malers Antoine Watteau, der zu den Lieblingskünstlern dieses Königs gehörte. Auch über diesen Maler und seine Kunstwerke werden Sie während des Rundgangs anhand verschiedener Modelle einiges erfahren.

Dauer: 15:30 bis 17:00 Uhr

Kosten: 2,50 Euro, Begleitperson frei

Anmeldung: Tel.: 030 895 88-0 oder per E-Mail: freizeit@absv.de

Fahrverbindung: Busse 309, M45 bis Schloss Charlottenburg; S-Bahn bis Westend; U-Bahn U7 bis Richard-Wagner-Platz

Donnerstag, 29. März 2018, 15:00 Uhr
Bibelkreis im ABSV

Ort: ABSV, Auerbachstraße 7, 14193 Berlin
Leitung und Informationen: Pastorin Nischik
Tel.: 030 45 02 27 63, E-Mail: info@blindendienst-berlin.de

Donnerstag, 29. März 2018, 17:00 Uhr
Offene Bühne

Ort: ABSV, Saal, Auerbachstr. 7, 14193 Berlin

Bei offenen Bühnen können die Akteure mit Text, Lied oder einem Instrument spontan auftreten, sodass weder Veranstalter noch Publikum den Ablauf und das Programm vorab kennen. Die Lockerheit und der Spaß sollen bleiben, nur um Anmeldung wird gebeten, damit die Vorbereitung etwas erleichtert wird.

Anmeldung bis 23. März für Akteure, die auf der offenen Bühne auftreten möchten, bei: Olaf Garbow, Tel.: 030 793 43 09 (auch AB)

Anmeldung für Zuschauer und Zuhörer – gerne auch zum Mitsingen bei dem einen oder anderen Stück: Tel.: 030 895 88-0, E-Mail: freizeit@absv.de

Sonntag, 1. April 2018, 11:00 Uhr
Führung durch das Deutsche Blinden-Museum

Ort: Rothenburgstraße 14, 12165 Berlin

Im neu gestalteten Museum in Berlin-Steglitz können sich Interessenten ausführlich über die Entwicklung der Brailleschrift und über das Leben ihres Erfinders informieren. Blinde Besucher können sich mit einem Audioguide selbstständig durch die Ausstellung bewegen und alle Texte der Ausstellung hören. Darüber hinaus können fast alle Vitrinen geöffnet und die Objekte ertastet werden. Mehr Infos gibt es unter www.blindenmuseum-berlin.de.

Eine Anmeldung zu den Sonntags-Führungen ist nicht erforderlich. Darüber hinaus hat das Museum jeden Mittwoch von 15:00 bis 18:00 Uhr geöffnet.

Der Eintritt ins Museum sowie die Teilnahme an der Führung sind kostenfrei, eine Spende wird erbeten.

Fahrverbindung: U- und S-Bahn bis Rathaus Steglitz.

Weitere Führungen: monatlich, an jedem ersten Sonntag

Sonntag, 1. April 2018, 11:00 Uhr

Radios, Telefone und Fernseher. Führung für blinde und sehbehinderte Kinder

Treffpunkt: 10:50 Uhr im Kassenbereich des Deutschen Technikmuseums Berlin, Trebbiner Straße 9, 10963 Berlin

Telefone, Radios und Fernseher stehen im Mittelpunkt der Führung. Mit einem Koffer voller Tastobjekte begleiten wir Euch durch die Ausstellung zur Nachrichtentechnik. Wir entdecken, wie sich Töne und Bilder aufzeichnen, übertragen und wiedergeben lassen. Einige Ausstellungsstücke wurden sogar in Berlin entwickelt. Das Telefon wurde zwar nicht in Berlin erfunden, doch ganz in der Nähe des Deutschen Technikmuseums, in der Leipziger Straße, wurde das erste Telefonat Deutschlands geführt. Wir zeigen Euch einen Nachbau des Apparats und erklären, wie er funktionierte.

Dauer: ca. 60 Minuten

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kosten: Der Eintritt beträgt 2,00 Euro, Begleitperson frei. Die Führung an diesem Tag ist frei. Bitte weisen Sie darauf hin, dass Sie an der Sonderführung teilnehmen, damit diese Eintrittspreise gelten.

Fahrverbindung: U1, U7 bis Möckernbrücke oder U1, U2 bis Gleisdreieck, S-Bahn S1, S2, S25 bis Anhalter Bahnhof

Weitere Führungen: monatlich, im Wechsel für Erwachsene sowie für Kinder/Familien

Dienstag, 3. April 2018, 16:00 Uhr

Führung durch die Ausstellung „Gier nach neuen Bildern – Flugblatt, Bilderbogen, Comicstrip“

(Sonderausstellung vom 28. September 2017 bis 8. April 2018)

Treffpunkt: 15:50 Uhr im Foyer des Deutschen Historischen Museums Berlin, Eingang für Sonderausstellungen in der Ausstellungshalle (Pei-Bau), Hinter dem Gießhaus 3, 10117 Berlin

Aus dem großen DHM-Sammlungsbestand an illustrierten Flugblättern, Bilderbogen, Titelkarikaturen und Comicstrips wird eine Auswahl von etwa 180 Originalen in der Ausstellung zu sehen sein, ergänzt durch komplette Bilderfolgen in Medienstationen.

Dauer: 90 Minuten

Kosten: Eintritt: 8,00 Euro/4,00 Euro (ermäßigt), Führung: 4,00 Euro; Begleitperson frei

Anmeldung: Tel.: 030 203 04-750 oder -751 oder E-Mail: fuehrung@dhm.de

Fahrverbindungen: S-Bahn bis Hackescher Markt; Busse 100, 200 bis Lustgarten und TXL bis Staatsoper; Tram M1, 12 bis Am Kupfergraben und M4, M5, M6 bis Hackescher Markt

Mittwoch, 4. April 2018, 15:00 Uhr

Führung durch die Ausstellung im DHM "1917. Revolution. Russland und Europa"

(Sonderausstellung vom 18. Oktober 2017 bis 15. April 2018)

Treffpunkt: 14:50 Uhr im Foyer des Deutschen Historischen Museums Berlin, Eingang für Sonderausstellungen in der Ausstellungshalle (Pei-Bau), Hinter dem Gießhaus 3, 10117 Berlin

Anlässlich des 100. Jahrestages zeigt das Museum eine Sonderausstellung zu den revolutionären Ereignissen in Russland von 1917 bis 1922 und ihren Auswirkungen. Inklusive Kommunikations-Stationen und Tastobjekte bringen blinden und sehbehinderten Besucherinnen und Besuchern die Ausstellung nahe.

Dauer: 90 Minuten

Kosten: Eintritt: 8,00 Euro/4,00 Euro (ermäßigt), Führung: 4,00 Euro; Begleitperson frei

Anmeldung: Tel.: 030 203 04-750 oder -751 oder E-Mail: fuehrung@dhm.de

Fahrverbindungen: S-Bahn bis Hackescher Markt; Busse 100, 200 bis Lustgarten und TXL bis Staatsoper; Tram M1, 12 bis Am Kupfergraben und M4, M5, M6 bis Hackescher Markt

Samstag, 7. April 2018, 12:00 Uhr
Gospel-Workshop

Ort: ABSV, Auerbachstr. 7, 14193 Berlin

Wir beginnen um 12:00 Uhr mit einem gemeinsamen Mittagessen in der Kantine und singen anschließend von 13:00 bis 15:00 Uhr im Seminarraum.

Leitung und Informationen:
Pastorin Nischik, Tel.: 030 691 40 07, E-Mail:
info@blindendienstberlin.de

Sport

Fußballspiele mit Audiokommentar im Olympiastadion Berlin

- Samstag, 10.03., 15:30 Uhr
Hertha BSC : SC Freiburg

Die beiden folgenden Spiele waren zum Redaktionsschluss der VN noch nicht terminiert:

- Samstag, 31.03.
Hertha BSC : VfL Wolfsburg
- Samstag, 14.04.2018
Hertha BSC : 1. FC Köln

Handicap-Karten

Hertha BSC stellt behinderten Menschen, die einer ständigen Betreuung bedürfen, sowie einer Begleitperson Handicap-Tickets für die Heimspiele im Olympiastadion zur Verfügung. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie unter www.herthabsc.de/de/ oder bei unter Telefon: 030 30 09 28-555 (Di., Mi., Do. u. Fr. 9:00 - 12:00 Uhr), oder per E-Mail: handicap@herthabsc.de

Vergabe

Die Nachfrage nach Handicap-Tickets ist enorm hoch. Die Vergabe erfolgt nach Posteingang der Anträge (Bestellformular). Die Bestellformulare finden Sie auf unserer Homepage an dieser Stelle oder in unseren offiziellen Hertha BSC Fanshops. Wir behalten uns jedoch vor, bei sehr hoher Nachfrage einer Spielbegegnung keine weiteren Anfragen anzunehmen.

Das Vorkaufsrecht für Mitglieder von Hertha BSC e. V. greift ebenfalls bei Handicap-Dauerkarten und Handicap-Tageskarten.

Bestellungen werden wie folgt akzeptiert

Fax: 030 300 928 895

E-Mail: handicap@herthabsc.de

Brief: Hertha BSC GmbH & Co.KG aA
Betreff: Sonderkarten/Kategorie Blinde und Sehbehinderte
Hanns-Braun-Straße/Friesenhaus 2
14053 Berlin

Kartenbestellung

Um eine Kartenbestellung bearbeiten zu können, benötigen wir folgende Angaben:

- Komplette Adresse mit einer Telefonnummer unter der Sie tagsüber erreichbar sind
- Spielpaarung bei Tageskarten Bestellungen
- Kopie bzw. eine PDF-Datei des Schwerbehindertenausweises (Vorder- und Rückseite).

Zahlungsmittel

Bankeinzug: IBAN, BIC, Kontoinhaber (nur von deutschen Konten möglich).

Kosten

Die Dauerkarte für beeinträchtigte Personen kostet 126,00 Euro incl. Begleitperson (94,00 Euro für Mitglieder von Hertha BSC). In der Dauerkarte sind Spiele im DFB Pokal oder der Europa League nicht enthalten. Für diese Spiele gilt der Tageskartenpreis von 9,00 Euro incl. Begleitperson.

Franz Rebele

Bezirks-, Stadtteil- und Interessengruppen

BEZIRKSGRUPPE CHARLOTTENBURG-WILMERSDORF

Stadtteilgruppe Charlottenburg

Samstag, 24.03., 14:30 Uhr
Versammlung
Vereinshaus

Ein Referent steht noch nicht fest.

Ihr Dieter Wiede, Stadtteilgruppenleiter

Stadtteilgruppe Wilmersdorf

Montag, 12.03., 15:00 Uhr
Stammtisch
Restaurant "Prometheus", Schlangebader Straße 17, 14197 Berlin

Bitte gebt Bescheid, ob Ihr teilnehmen wollt, damit ein ausreichend großer Tisch reserviert werden kann.
Anmeldung unter Tel. 030 55 14 83 27 oder per E-Mail wilmersdorf@absv.de.

Silke Rauterberg, Schriftführerin

BEZIRKSGRUPPE FRIEDRICHSHAIN-KREUZBERG

Stadtteilgruppe Friedrichshain

Mittwoch, 28.03., 15:00 Uhr
Infoveranstaltung
"Club Lebensfreude", Kadiner Straße 1/Ecke Hildegard-Jadamowitz-Straße

Herr Rechtsanwalt Sendke spricht diesmal zum Thema „Erbrecht“. Eine gesonderte Einladung geht den Mitgliedern rechtzeitig zu.

Im Monat März entfällt die Sprechstunde; die nächste findet am 17.04.2018 statt.

Ihre Gertrud Thiele, Stadtteilgruppenleiterin

Stadtteilgruppe Kreuzberg

Mittwoch, 21.03., 16:30 Uhr

Treffen

Seniorenfreizeitstätte, Charlottenstraße 85

Hilfreiche Tipps zur Sturzprophylaxe - wir erfahren, wie wir uns effektiv vor Stürzen schützen können.

Ihr Günter Boguslawski, Stadtteilgruppenleiter

BEZIRKSGRUPPE LICHTENBERG

Dienstag, 13.03. und 10.04., 17:00 Uhr

Lichtenberger Feierabendstammtisch (Li-Festa)

Gaststätte "Zum Bären", Am Tierpark 66

Mittwoch, 14.03., 15:00 Uhr

Sprechstunde

Freizeit- und Begegnungsstätte, Einbecker Straße 85 (1. Etage)

Samstag, 24.03.,

Frühjahrsveranstaltung

Gasthaus Bielefeldt, Rhinstraße 21

Eine detaillierte Einladung geht Ihnen rechtzeitig zu.

BEZIRKSGRUPPE MARZAHN-HELLERSDORF

Donnerstag, 08.03., 10:00 Uhr

Wandertreff

S- und U-Bahnhof Wuhletal

Mittwoch, 21.03., 14:45 Uhr

Informationsveranstaltung

Seniorenzentrum Kursana, Blumberger Damm 158

Ein Rechtsanwalt wird uns erklären, was Sehbehinderte und Blinde beim Erstellen eines Testaments beachten müssen.

Anmeldeschluss dazu ist der 10.03.; entweder bei Frau Vorpahl (Tel.-Nr. 030 34 72 83 02) oder bei Frau Blum (Tel.-Nr. 030 993 48 53).

Zu der Veranstaltung erheben wir einen Kostenbeitrag von 2,50 Euro pro Person.

Ihre/Eure Marlinde Blum, Bezirksgruppenleiterin

BEZIRKSGRUPPE MITTE

Stadtteilgruppe Mitte

Dienstag, 20.03., 15:00 Uhr

Zusammenkunft

Rathaus Mitte, Raum 121, Karl-Marx-Allee 31

Frau Stahnke ist die Einsatzleiterin vom VBB-Begleitservice und wird uns unsere diesbezüglichen Fragen geduldig beantworten.

Ihre/Eure Christel Soueid, Stadtteilgruppenleiterin

Stadtteilgruppe Tiergarten

Dienstag, 06.03. und 10.04., 16:00 Uhr

Versammlung

Saal des Hauses Wiciefstraße, Wiciefstraße 65 a

Die Versammlung im April findet wegen des Osterfestes eine Woche später zur gleichen Uhrzeit und am selben Ort statt.

Ihre/Eure Roswitha Röding, Stadtteilgruppenleiterin

Stadtteilgruppe Wedding

Montag, 05.03. und 09.04., 15:00 Uhr

Versammlung

Pflegestützpunkt Berlin, Seminarraum, Reinickendorfer Straße 61

Nach einer Plauderrunde bei Kaffee und Kuchen werden wir einen Bericht unserer Kassiererin, Anneliese Hänsel, über die Finanzlage

der Stadtteilgruppe hören und Themenwünsche für das Jahr 2018 diskutieren.

Die Versammlung im April findet wegen der Osterfeiertage eine Woche später zur gleichen Uhrzeit, am selben Ort statt.

Ihre/Eure Roswitha Röding, Stadtteilgruppenleiterin

BEZIRKSGRUPPE NEUKÖLLN

Dienstag, 13.03., 14:00 Uhr

Kaffeeklatsch

Restaurant "Atrium", Bat-Yam-Platz 1

Dienstag, 15.03., 17:30 Uhr

Stammtisch

Restaurant "Hofperle", Karl-Marx-Str. 131, 12043 Berlin

Wie bereits von Peter Nicolai in unserer Mailingliste angekündigt, findet unser nächster Stammtisch in der „Hofperle“ an der Neuköllner Oper statt. Ihr erreicht das Restaurant mit der U7, Nahe U-Bhf. Karl-Marx-Straße. In Fahrtrichtung Rudow ist der Ausstieg hinten. Bitte meldet Euch bei Tamara Fuchs unter Festnetz: 030 686 94 12 oder mobil: 0173 66 22 310, wenn Ihr weitere Infos haben möchtet.

Natürlich sind Gäste und Mitglieder der anderen Bezirksgruppen herzlich willkommen.

Dienstag, 10.04., 15:00 Uhr

Versammlung

Restaurant "Atrium", Bat-Yam-Platz 1

Ihre Brigitte Knippel, Schriftführerin

BEZIRKSGRUPPE PANKOW

Stadtteilgruppe Pankow (früher Pankow und Weißensee)

Donnerstag, 15.03., 15:30 Uhr

Treffen

Senioren domicil, Pestalozzistraße 30

Zu Besuch ist die ABSV-Sozialdienstmitarbeiterin Dorothee Reinert.
Anmeldungen für die Komische Oper und für unsere Busfahrt werden im März und April gerne entgegengenommen.

Ihr/Euer Olaf Speichert, Stadtteilgruppenleiter

Stadtteilgruppe Prenzlauer Berg

Dienstag, 06.03. und 03.04., 16:00 Uhr
Sprechstunde
Seniorenfreizeitstätte, Grellstraße 14

Dienstags, 13:30 Uhr
Kaffeetreff
Seniorenfreizeitstätte, Grellstraße 14

BEZIRKSGRUPPE REINICKENDORF

Mittwoch, 14.03., 16:00 Uhr
Versammlung
Restaurant Maestral, Eichborndamm 236

BEZIRKSGRUPPE SPANDAU

Mittwoch, 07.03. und 04.04., 15:30 Uhr
Mitgliederversammlung
Seniorenclub Lindenufer, Mauerstraße 10 a

Unser Referent ist dieses Mal Alexander Friedebold, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie. Er spricht über den Hüftgelenkersatz und beantwortet auch allgemeine orthopädische Fragen. Beginnen wollen wir aber wieder mit 15 Minuten Muskulatur aufbauenden Übungen in der bewährten Art mit Manfred Schmidt.

Im April erwarten wir eine Podologin, die sicherlich einige Tipps für Sie bereithält.

Ihre Frohmut Friedebold, komm. Bezirksgruppenleiterin

BEZIRKSGRUPPE STEGLITZ-ZEHLENDORF

Stadtteilgruppe Steglitz

Mittwoch, 14.03., 15:00 Uhr

Versammlung

Kniese-Haus, Stindestraße 25

Frau Rissmann, die für uns zuständige Sozialarbeiterin im ABSV, wird ihr Aufgabengebiet vorstellen und Fragen beantworten.

Mittwoch, 11.04., 12:50 Uhr

Besuch der Berliner Hörbücherei und Blindenwohnstätte Weißensee

Treffpunkt Bahnsteig der U9 im U-Bhf. Rathaus Steglitz, Richtung Osloer Straße

Führung durch beide Einrichtungen. Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen.

Bitte melden Sie sich bis zum 03. April telefonisch bei Ingrid David an: 030 795 16 21.

Donnerstag, 22.03., 17:30 Uhr

Stammtisch

Pizzeria "La Castellana", Wrangelstr. 11, schräg gegenüber dem Schloßpark-Theater

Ihre Ingrid David, Stadtteilgruppenleiterin

Stadtteilgruppe Zehlendorf

Dienstag, 13.03. und 10.04., 14:30 Uhr

Versammlung

Villa Donnersmarck, Schädestraße 9 - 13

BEZIRKSGRUPPE TEMPELHOF-SCHÖNEBERG

Samstag, 03.03., 15:00 Uhr

Versammlung

Vereinshaus

Im März ist Rechtsanwalt Senke unser Referent. Wir erfahren alles Wissenswerte über Patientenverfügungen, Erbrecht und was Sie schon immer wissen wollten.

Achtung: Die Versammlung vom 07. April verschiebt sich um eine Woche auf Samstag, den 14. April.

Samstag, 14.04., 16:00 Uhr

Treffen

Restaurant Trattoria I Mortifami, Goßlerstraße 10, 12162 Berlin, Nähe U-Bahnhof Friedrich-Wilhelm Platz

Im April treffen wir uns zu einem geselligen Plaudernachmittag. In dieser gemütlichen Trattoria können Sie Nudeln jeder Art erhalten.

Die Goßlerstraße ist erreichbar mit der U9 bis Friedrich-Wilhelm-Platz. Vom Bahnhof Zoo kommend, liegt der Ausgang in Fahrtrichtung. Bei Bedarf stehen Helfer zur Verfügung, die Sie zum Lokal begleiten.

Anmeldung bis zum 07. April bei Silvana Raunigk, unter der Tel. 030 892 96 14.

Erinnerung: Nach jeder Versammlung stehen wir Ihnen in einer Sprechstunde für persönliche Beratungsgespräche zur Verfügung.

Ihre Christel Jung, Bezirksgruppenleiterin

BEZIRKSGRUPPE TREPTOW-KÖPENICK

Stadtteilgruppe Köpenick

Dienstag, 06.03. und 03.04., 15:30 Uhr

Sprechstunde

"Klub 103,5", Wendenschloßstraße 103 (barrierefrei!)

Stadtteilgruppe Treptow

Montag, 12.03., 14:00 Uhr

Treffen

Kiezklub, Rote Schule, Kiefholzstraße 274

Wir begrüßen die Nachfolgerin von Christine Krause, Hatice Altinbas, mit ihrer Assistentin, Birgit Mayer, bei uns. Frau Altinbas wird sich und ihr Tätigkeitsfeld sowohl im ABSV, als auch im DBSV, vorstellen.

Es grüßt herzlich Ihre Gruppenleitung

Android-Stammtisch

Freitag, 16.03., 17:00 Uhr
Treffen
Vereinshaus

Apfel-Kompott-Stammtisch

Freitag, 09.03., 15:00 Uhr
Treffen
Vereinshaus

Harry Bartschat stellt das Thema Podcast auf dem iPhone bzw. iPad vor.

Anmeldung erforderlich: p.dietrich@fu-berlin.de, oder telefonisch unter 0173 704 89 33. Wir treffen uns im Foyer und gehen gemeinsam in das Untergeschoss zum Seminarraum.

Ihr/Euer Peter Dietrich

Arbeitskreis Kultur und Freizeit

Montag, 19.03., 16:30 Uhr
Treffen
Vereinshaus

Arbeitskreis Verkehr, Umwelt und Mobilität

Dienstag, 20.03., 16:00 Uhr
Treffen
Vereinshaus

BBTK im BBSV Berliner Blinden-Tanzklub

Freitag, 02., 09., 16. und 23.03., sowie 06.04.

Anfängerkurs, 16:00 Uhr

Gruppe I, 17:00 Uhr

Gruppe II, 18:10 Uhr

Fortgeschrittenenkurs, 19:20 Uhr

Vereinshaus

Diabetikertreff

Mittwoch, 14.03., 17:00 Uhr

Treffen

Vereinshaus

Eltern-Kind-Stammtisch

Samstag, 17.03., 15:00 Uhr

Treffen

Vereinshaus

Da das März-Wetter ja noch nicht zuverlässig spielplatztauglich zu sein verspricht, wird unser nächster Stammtisch für sehbehinderte Eltern noch einmal im Klubraum des Vereinshauses stattfinden.

Anmeldungen unter eltern-kind-stammtisch@absv.de sind wie immer nicht erforderlich, aber durchaus erwünscht!

Frauengruppe

Mittwoch, 07.03. und 04.04., 16:00 Uhr

Treffen

Vereinshaus

Im März werden wir uns ein bisschen körperlich betätigen - Marita Falk wird uns einige Schritte zum Squaredance beibringen.

Im April gehen wir gemeinsam ins Kino. Die Greta-App wird uns hierbei hilfreich sein. Daher: wenn Ihr ein Smartphone mit der

App habt, bitte mitbringen! Nähere Infos dazu könnt Ihr unter 0176 366 85 28 erfragen.

Ihre/Eure Moni Dümcke

Gruppe der Führhundhalter

Samstag, 17.03., 11:00 Uhr
Spaziergang im Grunewald
Treffpunkt am S-Bhf. Grunewald

Damit genügend sehende Begleitungen koordiniert werden können, bitte unter der Tel. 030 55 14 83 27 oder per E-Mail an silke.rauterberg@absv.de anmelden.

Ihre/Eure Silke Rauterberg, Führhundreferentin

Hör-/Sehbehindertengruppe

Freitag, 23.03., 10:00 bis 13:00 Uhr
Treffen
Vereinshaus

Bei Redaktionsschluss der Vereinsnachrichten stand das Programm für diese Veranstaltung leider noch nicht fest; den Mitgliedern der Gruppe wird es rechtzeitig zugesandt. Wer sich für die Arbeit der Hör-/Sehbehindertengruppe interessiert, ruft mich bitte unter 030 391 27 63 an oder schreibt mir eine E-Mail an: roeding@t-online.de.

Ihre/Eure Roswitha Röding

Jugendgruppe

Samstag, 03.03., 15:00 Uhr
Besuch des Ritter Sport-Ladens - Bunte Schokowelt
Französische Straße 24, 10117 Berlin

Wir verbringen schokoladige Stunden bei Ritter Sport. Gerne können wir zusammen hingehen. Zur Vereinbarung eines Treffpunk-

tes bitte unter 0176 24 92 50 97 oder jugendgruppe@absv.de melden.

Eure Lisa Groll

Samstag, 10.03., 15:00 Uhr
Kegeln
Vereinshaus

Der Mitteltreff

Mittwoch, 21.03., 17:00 Uhr
Treffen
Vereinshaus

Das Thema "Flüchtlinge" beschäftigt zurzeit die europäische Welt. Doch was heißt das wirklich? Wir dürfen einen blinden Freund begrüßen, der sich mit seiner Familie auf den Weg von Syrien nach Deutschland gemacht hat, um dem Bürgerkrieg in Syrien zu entfliehen. Er hat sich bereit erklärt, uns seine ganz persönliche Geschichte der Flucht zu erzählen.

Da es sich bei dieser doch sehr persönlichen Thematik um eine vertrauenswürdige Veranstaltung handelt, bitten wir alle interessierten Teilnehmer, sich bei der Gruppenleitung in gewohnter Form (Mailingliste, Telefon, WhatsApp) anzumelden:

Mobil:0179 764 61 15, Festnetz: 030 55 14 83 27, E-Mail: franklarsen@gmx.de.

Ihr/Euer Frank Larsen

Skatgruppe

Samstag, 03.03., 14:00 Uhr
Workshop
Vereinshaus

Für Blinde und Sehbehinderte, aber auch gerne Sehende, die das Skatspiel erlernen, oder alte Skatkenntnisse wieder auffrischen möchten, findet unser Workshop statt.

Sonntag, 18.03., 10:00 Uhr
ABSV Skat-Turnier
Vereinshaus

Gespielt werden 3 Runden nach den Deutschen Skatregeln. Die Startgebühr beträgt 10,00 Euro und pro verlorenes Spiel sind 50 Cent Abreizgeld zu zahlen.
Anmeldung bis spätestens 10. März bei Rainer Winistädt.

Samstag, 24.03., 14:00 Uhr
Treffen
Vereinshaus

Melden Sie sich für alle Veranstaltungen bei Rainer Winistädt unter der Rufnummer 030 394 84 68, oder Dieter Jacob, Tel.: 030 411 83 75 an.

Ihr/Euer Dieter Jacob, Gruppenleitungsmitglied

Technikforum

Mittwoch, 28.03., 16:00 Uhr
Treffen
Vereinshaus

Vorgesehene Themen:

1. Vorstellung der Vorlesekamera OrCam 2
2. Die Bedienungshilfen in Windows 10
3. Vorführung der APP Seeing AI und Erfahrungen mit der Apple Watch 3

Gadgets und sonstiges Zubehör für Smartphones, Tablets oder PC etc. können gerne in dieser Veranstaltung gezeigt werden.

Aktuelles zum Technikforum gibt es unter Infotelefon 030 797 81 485.

VoiceOver-Stammtisch

Montag, 26.03., 14:00 Uhr

Treffen

Vereinshaus

Wandergruppe

Samstag, 10.03., 07:15 Uhr

Stadtwanderung Ludwigslust

Auch dieses Mal haben wir wieder ein Stadtziel und schnuppern dabei ein wenig Mecklenburger Luft. Ludwigslust hat ein Schloss mit einem weitläufigen Park. Der Rundgang durch dieses Areal wird den Tag weitgehend ausfüllen. Da die Vorbereitungen noch nicht abgeschlossen sind und ein pünktliches Ende der Reparaturen nach dem Brandschaden am Bahnhof Zoo etwas unsicher ist, gibt es noch Spielräume hinsichtlich der Streckenlänge und des Treffpunktes. Ausgangspunkt ist eine Wanderung von 8 km. Treffpunkt ist um 07:15 Uhr auf dem Regionalbahnsteig Zoo (mittlerer der drei Bahnsteige) in der Mitte.

Kosten: Keine

Anmeldung bitte bis spätestens 02.03.2018 bei Hannelore Bernard, Festnetz 030 544 14 00, mobil 0151 567 851 14. Dabei erfährt Ihr auch die endgültigen Daten zum Treffpunkt.

Zum Schluss noch zwei Hinweise:

Die Anmeldeschlüsse sind notwendig, damit die Mittagsgaststätten besser planen können. Manchmal muss zu diesem Zeitpunkt bereits die Auswahl der Gerichte erfolgen.

Weiterhin wird, insbesondere bei Touren innerhalb des Berliner S-Bahnnetzes, um pünktliches Erscheinen am Treffpunkt gebeten. Wiederholte Verspätungen von 20 Minuten und mehr haben bei denen, die immer pünktlich sind, erheblichen Unmut ausgelöst. Bitte lieber einen Zug früher fahren!

Trotzdem freut sich für jede Tour auf möglichst viele Teilnehmer.

Ihr/Euer Michael Langer, Wandergruppenleiter

Leser- und Hörerforum

HIBIKI Chor Berlin

Haben Sie Lust, nicht nur europäische, sondern auch japanische Chormusik zu singen?

Wir sind 10 "Amateure mit Anspruch" im Alter von 18 bis 59 Jahren und würden Sie gern zum Mitsingen gewinnen!

Unsere Proben finden montags in der Zeit von 19:30 bis 21:30 Uhr im Vereinshaus des ABSV statt.

Für blinde Musiker gibt es Liedtexte in Brailleschrift, sowie Mp3-Dateien.

Sind Sie neugierig geworden, melden Sie sich bitte unter:

E-Mail: b.hoppe@online.de, oder rorohizuka@gmail.com.

Britta Hoppe

Tel.: 030 822 06 29

Impressum

Die Vereinsnachrichten erscheinen **in gedruckter Form** zum Jahresbezugspreis von 20,00 Euro **zehn Mal im Jahr**, jeweils zum 1. der Monate Januar, März, April, Mai, Juni, Juli, September, Oktober, November und Dezember; **zum Hören** als Teil von DBSV-Inform kostenlos **als Daisy-CD**.

Manuskripte müssen spätestens am 6. des Monats vor dem jeweiligen Erscheinungstermin in der Geschäftsstelle vorliegen.

Herausgeber: ALLGEMEINER BLINDEN- UND SEHBEHINDERTE VEREIN BERLIN gegr. 1874 e. V.
Vorsitzender: Joachim Günzel
Geschäftsführer: Manfred Scharbach
Redaktion: Manfred Scharbach, Paloma Rändel und Stephanie Baath
Geschäftsstelle: Auerbachstraße 7, 14193 Berlin
Telefon: 030 895 88-0
Fax: 030 895 88-99
E-Mail: info@absv.de
Internet: www.absv.de
Fahrverbindung: S-Bahnhof Grunewald
(S7 sowie die Buslinien 186 und M19)

Der ABSV ist ein Selbsthilfeverein. Unser Angebot umfasst u. a.:

- wohnortnahe Veranstaltungen,
- Sozialdienst (auch Hausbesuche),
- psychologische Beratung,
- Reha-Training,
- Begleitdienste,
- Freizeitangebote,
- blindengerechte Wohnungen und Heimplätze sowie
- Hilfsmittelberatung und -verkauf

Öffnungszeiten der Hilfsmittelberatungs- und - verkaufsstelle:

Montag, Dienstag
und Donnerstag: 9:30 bis 12:30 Uhr und 13:00 bis 15:00 Uhr
Mittwoch: 9:30 bis 12:30 Uhr und 13:00 bis 17:30 Uhr
Freitag: 9:30 bis 12:30 Uhr

Spendenkonto:

Konto-Nr.: 318 75 00, Bank für Sozialwirtschaft, BLZ 100 205 00
IBAN: DE42100205000003187500, BIC: BFSWDE33BER

Wegbeschreibung

Von der S-Bahn und vom Bus zum ABSV ...

Der S-Bahnhof Grunewald besitzt an seinen beiden Bahnsteigen nur jeweils einen Treppenabgang und dahinterliegend je einen Aufzug. Um die Treppe bequem zu finden, sollten Sie, aus der Innenstadt kommend, im vorletzten Wagen, und aus Potsdam kommend, im zweiten Wagen von vorne einsteigen. Langstocknutzer können sich an den Rillenplatten im Bahnsteigbelag orientieren, ein Blechfeld weist auf die Seitenwand der Treppe. Die Aufzüge liegen noch hinter den Treppen am Bahnsteigende und sind über das Blindenleitsystem oder entlang des Geländers zu finden.

Am Fuß der Treppe geht es nach rechts in einen langen Gang, an dessen Ende eine kleine Bahnhofshalle durchquert wird. Von den Aufzügen kommend, durchqueren Sie die kleine Nische, in der die Aufzüge liegen, und wenden sich dann nach links in den langen Gang.

Hinter der Ausgangstür müssen Sie dann etwa 13 m geradeaus bis zum Bordstein laufen, sich dann nach rechts wenden und bis zur Gartenmauer laufen. Achtung: Nicht am Bordstein entlang, dort stehen Masten, eine Telefonsäule und ein Briefkasten im Weg. Der Gartenmauer nach links folgen, sie wird nur kurz für einen zurückgesetzten Eingang unterbrochen. Nach gut 65 Metern trifft man am Ende der Mauer auf die Seitenwand eines Buswartehäuschens.

Mit dem Bus ankommende Personen gehen nach dem Aussteigen nach links und laufen ein kurzes Stück an der beschriebenen Gartenmauer bis zur Seitenwand des Buswartehäuschens. Diese Glaswand ragt etwas schräg in den Gehweg hinein, hier endet auch der Mosaikpflasterbelag, und es folgt ein Bereich mit kleineren Pflastersteinen. Vom Ende der Glaswand geht es leicht nach rechts weg zur Bordsteinkante des Zebrastreifens über die Auerbachstraße. An der Kante können Sie sich rechtwinklig zur Querung ausrichten. Gegenüber angekommen, biegen Sie nach rechts ab und folgen dem Gehweg, der hier von einem Ober- und Unterstreifen aus Mosaikpflaster begleitet wird. Nach etwa 100 Metern finden Sie in einem grünen Gartenzaun den Eingang zu unserem Grundstück, der auch durch einen Mosaikpflasterstreifen im Boden

sowie durch ein akustisches Signal markiert ist und den Sehbehinderte auch durch die große Klingelanlage von anderen Eingängen unterscheiden können.

Auf dem Grundstück orientieren Sie sich am besten an der rechten, weiß markierten Rasenkante, die nach einer kurzen Unterbrechung durch die Seitenwand unseres Saals abgelöst wird. Nach gut 10 Metern und einem kleinen Rücksprung finden Sie die Eingangstür in einer Glaswand, am besten erkennbar durch den gelben Griff.

Im Foyer gibt es dann an einer akustischen Infosäule und einer mit Großschrift und Braille versehenen Infotafel an der linken Wand weitere Informationen, was Sie wo finden können.

Willkommen beim ABSV!

Vom ABSV zum Bus und zur S-Bahn ...

Nach Verlassen des Hauses durch den Hauptaussgang vom Foyer aus gehen Sie nach links bis zur Straße. Sie können sich hierbei an der rechten Mauer vom Blumenbeet orientieren, müssen aber an einer Bank und einem Querweg vorbei. Der Aus- und Eingang ist mit einem Tonsignal gekennzeichnet.

Auf dem Gehweg biegen Sie nach rechts ab und laufen entlang der rechten Begrenzungen bis zur Kreuzung. Nach rund 100 Metern knickt der Mauersockel nach rechts ab, hier drehen Sie sich nach links und finden den Zebrastreifen über die Auerbachstraße. Da die Überquerung etwas schräg ist, sollten Sie leicht nach links laufen, anstatt sich genau rechtwinklig am Bordstein auszurichten. Auf der gegenüberliegenden Straßenecke liegt in ein paar Metern Entfernung links das Wartehäuschen der Bushaltestelle. Es ist schräg zu den Straßen ausgerichtet. Da hier eine Endhaltestelle ist, kann es vorkommen, dass schon Busse warten, in die man noch nicht einsteigen darf. Zum Einstieg fahren die Busse dann bis zur Ecke vor.

Zum dem dann noch etwa 75 m entfernten S-Bahnhof kommen Sie, wenn Sie an der Bushaltestelle vorbei gehen und sich dabei auf der linken Gehwegseite an der Gartenmauer orientieren. Diese trifft nach einer kurzen Unterbrechung durch einen Eingang auf einen Gemüsestand, an dem Sie rechtwinklig nach rechts abbiegen und bis zum schräg verlaufenden Bordstein laufen. Dort dann nach links wenden, und nach etwa 13 m erreichen Sie direkt den Eingang des Bahnhofsgebäudes.

Hier durchqueren Sie die Eingangshalle mit einem Bäcker an der rechten Seite und einem Blumengeschäft an der linken Seite. Ein langer Gang unterquert die Gleisanlagen, und nach rund 100 m finden Sie an der linken Seite zunächst die Treppe zu dem Bahnsteig in Richtung Innenstadt und anschließend die Treppe zu dem Bahnsteig in Richtung Potsdam. Die neuen Aufzüge liegen gegenüber den Treppen auf der rechten Seite in einer kleinen Nische, ein Aufmerksamkeitsstreifen im Boden aus Rippenplatten quer im Gang weist zur Treppe und zum Aufzug.

Bitte beachten Sie, dass die Züge jeweils von beiden Bahnsteigseiten abfahren können. In der Regel fahren jedoch die Züge in die Innenstadt vom linken Gleis des vorderen Bahnsteigs und die

Züge nach Potsdam vom rechten Gleis des hinteren Bahnsteigs. Die Bahnsteige sind mit einem Blindenleitsystem ausgestattet, an dem Sie bis zu Ihrem bevorzugten Einstieg entlang laufen können. Die Treppe ist im Leitstreifen mit einem Aufmerksamkeitsfeld aus Blech gekennzeichnet, das auf die Treppenwange leitet. In Richtung Innenstadt hält meistens der zweite Wagen auf Höhe der Treppe, in Richtung Potsdam ist es der vorletzte Wagen.

Gute Heimreise!